

Weißeritz-Beitung.

Amts-Blatt für die Gerichts-Aemter und Stadträthe
zu Dippoldiswalde und Frauenstein.

Verantwortlicher Redacteur: Carl Jehne in Dippoldiswalde.

Dieses Blatt erscheint wöchentlich zwei Mal: Dienstags und Freitags. Zu beziehen durch alle Post-Anstalten und die Agenturen. Preis vierteljährlich 10 Ngr. Inserate, welche bei der bedeutenden Auflage des Blattes eine sehr wirksame Verbreitung finden, werden mit 1 Ngr. für die Spalten-Zeile berechnet.

Tagesgeschichte.

Dippoldiswalde, den 11. März. Am Freitage hielt Hr. Kaufmann Linde im Gewerbeverein einen recht interessanten Vortrag über Münzwesen, insbesondere Gold- und Silberwährung. Zuerst that derselbe einen Rückblick auf die Entwicklung der Zahlungsmittel aus allerlei im Tauschhandel gebrauchten Bedürfnisgegenständen (wie heute noch in Abyssinien und Aegypten Salz, in Grönland Fische u. als Ausgleichung gebraucht werden); kam dann auf die Benutzung der Metalle als Zahlungsmittel, anfangs für jeden einzelnen Gegenstand dargewogener Stücke, dann im Vorrath gefertigter, roh mit dem Hammer geschlagener und abgeschlagener, mit einem Stempel versehener unregelmäßig geformter Platten, wie z. B. der spanischen Schiffsmünzen zu 2 Loth (vom Anfange des 16. Jahrh. an), dann auf das Prägen. Hierbei wurde der Entstehung der Kreuzer, Gulden, Thaler (Joachimsthaler), Groschen (Grosses = Dickpfennige), Species gedacht. Interessant war die Bemerkung, daß die österreichische Regierung sich bei der 1857 geschlossenen Münz-Convention das Prägen von Maria Theresiathalern mit der Jahrzahl 1780 für den Handel im Orient vorbehalten hat, da die morgenländische Bevölkerung an dieses Zahlungsmittel so gewöhnt ist, daß sie anderes nicht mag, weil sie es für falsch hält. Ein Maria Theresiathaler wird übrigens 2500 kleiner Pöhalenmuskeln = Kauris, 1 Kauri 5-6 Datteln gleich geachtet. — Hierauf wurde von der Ausprägung der jetzt im Handel gebräuchlichen Münzen gesprochen, die Begriffe Nominal- und Realwerth und Münzfuß erläutert, von dem früheren 14 Thaler-, 20 Gulden-, 24½ Guldenfuß, nicht minder aber von der seit 1857 angenommenen Ausprägung des Zollpfundes zu 500 Gramm in 30 Thlr., 52½ Gulden und 45 Gulden resp. in Nord- und Süddeutschland und Oesterreich gesprochen. — Endlich erläuterte Herr Linde die Begriffe Gold- und Silberwährung, sprach sich für erstere aus und verwarf ebenso die von mancher Seite vorgeschlagene Doppelwährung.

Schließlich erfreute Hr. Kalkulator Gerhard durch Vorzeigung den Vortrag theilweise erläuternder Münzen, die er mit einigen von vorzüglicher Sachkenntniß zeugenden Bemerkungen begleitete, die diesmal leider sehr kleine Zuhörerschaft, die aber den beiden genannten Herren ihren lebhaften Dank auszusprechen nicht unterlassen konnte.

— Die am Sonnabend stattgefundene General-Versammlung des hiesigen Vorschuß-Vereins, von 42 Mitgliedern besucht, genehmigte die bereits gedruckte und den Mitgliedern zu vertheilende Jahresrechnung für 1871, nahm die Mittheilung von der für das verflossene Jahr zu vertheilenden Dividende von 10 pro Cent entgegen und wählte hierauf an Stelle des ausscheidenden Cassiers Hr. Richter,

der eine Wiederwahl ablehnte, den Kaufmann Hr. R. Linde hier selbst, welcher vom 1. April an die Cassengeschäfte übernehmen wird. Für die ausscheidenden Verwaltungsrathsmitglieder Herren Frosch, B. Teicher und Dittrich wurden die ersteren Beiden abermals und an des ablehnenden Hr. Dittrich Stelle Herr Ortsrichter Schreiber in Reinholdshain neu gewählt.

— Die mit der Post hier anlangenden Pakete werden bekanntlich seit 1. März den Adressaten zugesendet; doch kann man dieselben, nach erfolgter diesfalliger Erklärung, die von der Behörde bescheinigt sein muß, auch abholen lassen. Geschieht dies nicht binnen 24 Stunden nach Ankunft, so werden solche Pakete auch Denen zugesendet (natürlich gegen Zahlung von 1, resp. 2 Ngr.), welche sie abzuholen erklärten.

— Das Erdbeben am 6. März hat eine große Ausbreitung gehabt. Außer in ganz Sachsen, wo es an vielen Orten sehr stark, an vielen schwächer auftrat, ist dasselbe in Böhmen, ferner in Baiern, Stuttgart (bis jetzt der südlichste Punkt), aber auch in Norddeutschland sehr weit und heftig aufgetreten.

Dresden. Die 2. Kammer hat in vergangener Woche die Debatten über das Schulgesetz fortgesetzt. Sämmtliche Beschlüsse und das Gesetz selbst werden wir nach Schluß der Beratungen veröffentlichen.

Leipzig. Am 11. März beginnen vor dem hiesigen Schwurgericht die Verhandlungen in dem Hochverrath-Process gegen die Socialdemokraten Bebel, Diebnecht und Genossen.

Berlin. Die Verhandlungen im Herrenhause über das Schulaufsichts-Gesetz haben am 6. März begonnen. Viele von Denen, welche man für Gegner des Gesetzes hielt, werden für dasselbe stimmen; die Regierung hat auch nicht versäumt, um alle Diejenigen im Herrenhause zu versammeln, von denen sie einer Unterstützung ihrer Politik sicher sein darf, und so hält man die Annahme des Gesetzes in der vom Abgeordnetenhaus beschlossenen Fassung für gesichert. — (Das Resultat der Abstimmung über das Gesetz am 8. März übertraf selbst die kühnsten Erwartungen: es wurde mit 125 gegen 76 Stimmen angenommen.)

— Der König von Württemberg ist am 8. März zum Besuche am kaiserlichen Hofe in Berlin angekommen.

— Der Kronprinz von Preußen hat das Protectorat über die deutsche Bethheiligung an der Weltausstellung zu Wien i. J. 1873 übernommen.

Baiern. Das Gerücht von der beschlossenen Verlobung des Königs von Baiern mit der preussischen Prinzessin Marie, Tochter des Prinzen Friedrich Carl, tritt jetzt sehr

bestimmt auf, (Auch Berliner Blätter theilen die Nachricht mit.)

— Das nächste allgemeine deutsche Sängerkfest wird im Jahre 1873 in München abgehalten werden.

Verhandlungen der Stadtverordneten zu Dippoldiswalde.

4. Sitzung am 16. Februar 1872.

Anwesend die Stadtverordneten: Reichel, Vorsteher, Leicher, Lieblicher, Walter, Henke, Königer und Buse, sowie die Ersatzmänner Nummerger, L. Schmidt.

Das Collegium verwilligte

1) aus der Sparcasse 50 Thlr., 1000 Thlr., 700 Thlr. und 200 Thlr. Darlehn an verschiedene Grundstücksbesitzer.

2) Auf das nochmalige Gesuch des Herrn Schuldirector Engelmann, von dem früheren ablehnenden Beschlusse wieder abzugehen und den Aufwand für den Druck der Schulschrift zu verwilligen, vermochte man nicht einzugehen, verblieb vielmehr bei dem ablehnenden Beschlusse stehen. Ebenso lehnte man

3) das Gesuch des Restaurateur Herrn August Haarrig hier und Gen. um Anbringung einer Laterne beim Eingang in die Kirchgasse ab, da ein dringendes Bedürfnis hierzu nicht erkannt wurde.

4) Von dem Protocolle über die am 9. Februar d. Js. erfolgte Revision der hiesigen Sparcasse nahm man mit Befriedigung Kenntniß.

5) Auf das nochmalige Gesuch des hiesigen Begräbnißvereins um Ueberlassung eines Platzes zur Leichenwagenremise beschloß man, vor definitiver Entschließung in der Sache, zunächst das Gutachten der Baudeputation zu hören. Uebrigens empfahl man Letzterer, zu der diesfalligen Verhandlung die Vorsteher des Begräbnißvereins hinzu zu ziehen.

6) Weiter beschloß man, den laut Laaspacht-Vertrag vom 26. Mai 1868 dem nunmehr verstorbenen Herrn med. pract. Rade hier gegen einen jährlichen Laaszins von 11 Rgr. zur Benutzung überlassenen Raum wieder einzuziehen, da der Platz wegen des in nächster Zeit vorzunehmenden Schleusenbaues von der Commun selbst gebraucht wird.

7) In Bezug auf den Schleusenbau auf dem Oberthorplatze trat man der Entschließung des Stadtraths, das Ausgraben der Erde sowohl, wie den Bau der Schleuse incl. des hierzu erforderlichen Materials in Accord zu geben, bei. Dabei beschloß man, den Stadtrath zu ersuchen, Hrn. Maurermeister Richter hier, welchem man diesen Bau gern zu übertragen geneigt ist, zu Einreichung eines anderweiten Kostenanschlages nach Vorlegung des Steigerschen Anslages aufzufordern. Im Uebrigen hatte man darauf aufmerksam zu machen, daß im Steigerschen Anslage Zeugschärfe, in beiden Anslagen aber die Sohle nicht mit veranschlagt ist und zu Vermeidung späterer Differenzen hierüber Gewißheit herbei geführt werden möchte.

Dippoldiswalde, am 17. Februar 1872.

Das Stadtverordneten-Collegium.
H. H. Reichel, d. J. Vorst.

Getreide-Preise.

Namen der Orte.	Datum.	Preis.	Weizen.		Roggen.		Gerste.		Hafer.		Erbsen.	
			Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.	Stk.
Dresden . .	4. März.	von	70	57	52	46	—	—	—	—	—	—
		bis	87	60	60	49	15	—	—	—	—	—
Bautzen . .	2. März.	von	7	12	4	27	3	20	2	15	—	—
		bis	6	25	4	18	—	—	2	10	5	—
Pirna . . .	2. März.	von	6	22	4	21	—	—	2	14	—	—
		bis	6	22	4	20	3	22	2	10	5	10
Rostwein . .	5. März.	von	7	10	4	26	3	25	2	12	—	—
		bis	6	25	4	20	3	25	2	14	—	—
Radeburg . .	6. März.	von	6	25	4	20	3	25	2	14	—	—
		bis	6	27	4	22	3	27	2	15	—	—

Bericht der Producten-Handels-Börse zu Dresden

vom 8. März. Weizen weiß, fremder 80—86 Thlr., braun do. 70—83 Thlr., Ausw. —. Weizenmehl pro 100 Kilogr.: Kaiser- auszug 14²/₅ Thlr. Griesler do. 13¹/₅ Thlr. Bäckermehlmehl 10²/₅ Thlr. Griesler do. 8²/₅, Pöhlmehl 7¹/₅, Nr. 0 12²/₅, Nr. 1 10²/₅, Nr. 2 8²/₅. Roggen fremder 57—60 Thlr., Landwaare ——. Roggenmehl pro 100 Kilogr. Nr. 0 9¹/₅, Nr. 1 8¹/₅ Thlr., hausbäcken 8²/₅ Thlr. G. Gerste böhmische 54—60 G., Landw. 52—55 Thlr. Hafer 46—49¹/₂ Thlr. Koch. Erbsen 60 bz. Futter do. — G. Wicken. — G. Kukuruz Novbr.-Lieferung — B. Delsaaten: Raps 117—125 G. Schlaglein — G. Kleesaat roth pro 100 Kilogr. 34—42 G. Wei raff. loco 29¹/₅ B., Jan.-Febr. — B. Delsuchen 5¹/₅ B., ung. Waare — B. Spiritus: 22¹/₅ G.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Pössendorf. Monat Februar 1872.

A. Geborene. a. ein Sohn: dem Bergarb. Fr. W. Aurel in Neuwelschufe; dem Knappschastsarzt Dr. med. Pleißner in Rippien; dem Steinbrecher R. H. Püschner in Kleintarsdorf; Bergschmied Fr. A. Endlich in Hänichen; dem Bergarb. Fr. W. Berndt in Kleintarsdorf; — b. eine Tochter: dem Maurer u. Hausbes. Fischer in Hänichen; dem Bergarb. C. G. Preysch das.; dem Handarb. C. G. Hünich in Wilmsdorf; dem Maurer und Hausbes. Fuhrle in Pössendorf; dem Bergarb. Fr. A. Winkler in Neuwelschufe; dem Stellmacher und Wirtschaftsbef. Rühle in Wilmsdorf; dem Schneidernstr. Wiedemann in Pössendorf; dem Schacht-Auffeher und Hausbes. Mißbach in Pössendorf; dem Handarb. Fr. Ad. Kiebold in Duohren; dem Gutsbes. C. W. Zeiske in Wilmsdorf; dem Gutsächter Rade in Duohren.

B. Getraute. Handarbeiter C. A. Berger in Hänichen mit A. M. Weinhold daselbst. Bergarb. u. Hausbes. Fr. C. Greter in Kleintarsdorf mit Frau Ehr. Fr. verw. Schulze in Pössendorf.

C. Gestorbene. Dem Gemüsehändler Krätschmar in Pössendorf ein Sohn, 2 M. 8 T., an Geschwulst; — dem Posamentier Prager in Hänichen eine Tochter, 4 J. 1 M., an Bräune; — Frau J. S. verw. Hauswald, Gutsauszüglerin in Duohren, 68 J., an Geschwulst; — Gutsbes. u. Gemeindevorst. Hartmann in Bröszen eine Tochter, 3 Mon., am Gehirnschlag; — dem Bergarb. und Hausbes. Klügel in Neuwelschufe ein Sohn, 1¹/₂ J., an Blattern; — dem Bergarb. Schramm in Rippien ein Sohn, 14 Tage, an Blattern; Gutsauszügler J. G. Wiegand in Rippien, 76 J. 3 M. 19 T., an Geschwulst; — dem Bergarb. C. G. Road in Pössendorf ein Sohn, 9 Mon., an Blattern; — Gasthofsbesitzer Köhler in Bröszen, 53 J. 5 M. 25 T., an Geschwulst; — Ehefrau des Stellmachers Arnold in Duohren, 72 Jahr, an Schwäche; — dem Wirtshausstr. u. Wirtschaftsbef. Paul in Duohren ein Sohn, 5 Mon., an Blattern; — Sohn des Bergarb. H. C. Fleischer in Wilmsdorf, 20 Jahr, am Herzschlag; — Handelsmann Fr. Günther in Bröszen, 42 Jahr, an Brustleiden; — Bergarb. Fr. A. Jenzsch in Rippien, 28 Jahr, verunglückte im Kohlenhachte; — Sohn des Bergarb. Fr. C. Strohbach zu Wilmsdorf, 3 Jahr, an Blattern; — Sohn des Bergarb. W. Neumann zu Neuwelschufe, 2 J. 4 M., an Blattern; — Zimmermann u. Hausbes. Feller zu Neuwelschufe, 48 J. 6 M., an Lungenleiden; Frau Ehr. S. verw. Bergarb. Schäfer in Bröszen, 77 J. 2 M., an Altersschwäche.

Dippoldiswalde, vom 1.—29. Februar 1872.

Geboren wurde dem verst. Maurer Püschel in Berreuth eine Tochter (posthuma); — Hrn. R. Böhme, Deconom hier, eine Tochter; — Hrn. B. Hofmann, Mühlensbes. in Ulberndorf, ein Sohn; — Hrn. Zeugarbeiter A. Dost hier eine Tochter; — Hrn. Ziegelstr. Finsterbusch hier eine Tochter; — Hrn. Hausbes. J. Köhler in Berreuth ein Sohn; dem Walbarbeiter Wagner hier eine Tochter; — Hrn. Wirtschaftsbef. Hamann in Oberhäslisch ein Sohn; — Hrn. Gutsbes. Bogler in Ulberndorf eine Tochter.

Gestorben sind: Frau Ehr. Wolf, Zeugarbeiters hier, Ehefrau, alt 69 Jahr 4 Mon., am Gehirnschlag. — Anna Clara Geißler, Handarbeiters hier, ehel. Tochter, alt 7 Wochen, an Krämpfen. — Frau C. Zimmermann, Wirtschaftsbefizers in Reinberg, Ehefrau, 34 Jahr 7 Monat, in Folge der Entbindung. — Frau G. Sonntag, Handarbeiters in Oberhäslisch, Ehefrau, alt 38 Jahr 5 Mon., an Blattern. — Frau J. D. geschied. Keilig hier, alt 74 Jahr, an Altersschwäche. — Frau R. Hofmann, Handarbeiters in Reinholdshain, hinterl. Wittwe, 83 Jahr 4 Mon. alt, am Schlag. — Fr. J. S. Kamnisch, Töpferstr. hier, alt 67 Jahr 10 Mon., an Verzehrung. — Franz Heinrich, ehel. Sohn des Mühlensbes. Hofmann in Ulberndorf, alt 3 Wochen, an Blattern.

Getraut wurden: C. L. Flade, Zimmermann hier, und Frau C. verw. Zimmermann aus Berreuth. — Fr. W. Linse, Bürger und Schuhmacher hier, Juv., und Jgfr. C. A. Fleischmann hier, ehel. einzige Tochter des B. u. Schuhm. Fleischmann hier. — G. P. Behr, Hutmacher hier, und A. C. Franke, des Fleischers C. G. Franke hier, ehel. 1. Tochter.

Freitag, den 15. März, Vormittags 9 Uhr, Wochencommunion durch Herrn. Diac. Gersdorf.

Allgemeiner Anzeiger.

Verordnung, das Erlöschen der Kinderpest in der österreichisch-ungarischen Monarchie betreffend.

Da officiellen Mittheilungen zufolge die Kinderpest in den Landen der österreichisch-ungarischen Monarchie nunmehr vollständig erloschen ist, so wird die unter dem 8. November 1871 erlassene Verordnung hierdurch wieder aufgehoben.

Dagegen bleibt die Verordnung vom 28. Juni vorigen Jahres, wonach der großen grauen Race angehöriges Rindvieh (Steppenvieh) über die sächsisch-österreichische Grenze nicht eingelassen werden darf, im Allgemeinen noch ferner in Gültigkeit, so daß im einzelnen Falle wegen Dispensation von diesem Verbote die Entschliebung des Ministeriums des Innern einzuholen ist.

Ministerium des Innern.
von Rositz-Ballwitz.

Dresden, den 2. März 1872.

Von der unterzeichneten Amtshauptmannschaft ist als Bezirksfeuerpolizei-Commissar im XI., die Stadt Frauenstein, Reichenau, Neubau mit Steinbrückmühle, Kleinbobrich und Hartmannsdorf umfassenden Districte

Herr Bohgerbermeister **Heinrich Louis Käsemödel** zu Frauenstein bestellt worden, was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Freiberg, den 5. März 1872.

Königliche Amtshauptmannschaft.
von Oppen.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen **Frühjahrs-Control-Versammlungen** werden vom 14. März bis mit 13. April d. J., mit Ausschluß der einfallenden Sonn- und Feiertage, sowie der Charwoche, Vor- und Nachmittags abgehalten.

Sämmtliche im hiesigen Bezirke aufhältlichen Mannschaften der Reserve, sowie die zur Disposition der Ersatzbehörden entlassenen und die zur Disposition der Truppentheile beurlaubten Mannschaften haben zu der ihnen durch Ordres bekannt werdenden Zeit an den bestimmten Controlversammlungsplätzen pünktlich einzutreffen.

Dresden, am 8. März 1872.

Königliches Bezirks-Commando.
von Döring.

Erledigung.

Erledigt hat sich die an den Maurer **Friedrich Wilhelm Kaltschmidt** aus Hänichen, gebürtig aus Großburgl, in Nr. 76 dieser Zeitung unter dem 27. September 1871 erlassene Vorladung durch Aufgreifung Kaltschmidt's.

Dippoldiswalde, am 4. März 1872.

Königliches Gerichtsamt.
Klimmer.

Holz-Auction

auf dem **Rassauer Staatsforstreviere.**

Im **Steuer'schen Gasthofs** zu **Rassau** sollen

am 18. und 19. März 1872,

von früh 9 Uhr an,

folgende im **Rassauer Forstreviere** aufbereitete **Hölzer**, als:

		am 18. März:	in den Abth.:
1301	Stück weiche Stämme von 10 bis 38 Centimeter Mittenstärke,		3, 5, 6, 18, 51, 52, 54,
164	" buchene Klätter, 12 bis 70 Centimeter oben stark,		58, 87,
1419	" weiche dergl., 13 bis 82 Centimeter oben stark, 4,2 bis 4,6 Meter lang,		18, 50-54, 57, 58,
200	" weiche Stangen, 4 bis 6 Centimeter unten stark,		78, 79, 85-87,
355	" " dergl., 7 bis 12 "		5, 6, 50,
		am 19. März:	
5	Kaumcubimeter weiches Nußholz,		66, 67,
166	" harte Scheite,		54, 58, 87,
960	" weiche dergl.,		3, 5, 6, 7, 8, 50
18	" harte Klippel,		bis 54, 57, 58, 78,
898	" weiche dergl.,		85 bis 87,
75	" harte Zaden,		50 bis 53, 57, 58,
11	" weiche dergl.,		51,
41	" " Stöcke,		5, 6, 50 bis 54,
31	" " Aeste,		58,
18	Wellenhundert hartes Reißig,		18, 57, 58, 85,
49	" weiches dergl.,		

einzel und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die zu versteigernden Hölzer können vorher in den genannten Waldorten besehen werden und erteilt der mitunterzeichnete Revierverwalter zu Rassau nähere Auskunft.

Forstrentamt Frauenstein und Revierverwaltung zu Rassau, den 29. Februar 1872.

Ublich.

Boogt.

Bekanntmachung.

Von den zur **Kiebsch'schen** Stiftung gehörigen Grundstücken sollen die am sogenannten Hopfgarten gelegenen Feld- und Wiesenparzellen Nr. 823 und 824 des Flurbuchs an zusammen 68 Ar (oder 1 Ader 71 □ Ruthen) Areal in Gewässheit der Bestimmungen des Kiebsch'schen Testaments

Den 16. März dieses Jahres,
Vormittags 11 Uhr,

auf anderweit 8 Jahre und zwar von Martini 1872 bis 1880 an den Meistbietenden verpachtet werden. Pachtlustige werden daher geladen, zu obgedachter Zeit an hiesiger Rathsstelle sich einzufinden, ihre Gebote abzugeben und weiterer Bescheidung sich zu gewärtigen.

Dippoldiswalde, am 7. März 1872.

Der Stadtrath.
Boigt, Bürgermeister.

Daß auch in diesem Jahre nicht die beiden hiesigen, auf den 10. Mai und 2. September fallenden Jahrmärkte, sondern nur die beiden, auf den 2. April und 29. Juli fallenden **Viehmärkte** abgehalten werden können, wird hiermit bekannt gemacht.

Frauenstein, am 5. März 1872.

Der Stadtrath.
Göbler, Bürgermeister.

Rechnungs-Abschluss

des
Spar- und Vorschuss-Vereins zu Hermsdorf bei Frauenstein
auf das I. Geschäftsjahr 1871, und zwar
vom 17. Februar bis 31. December.

A. Einnahme.				
4649 Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. rückgezahlte Vorschüsse.
435	3	=	8	= Zinsen auf Vorschüsse.
13340	5	=	—	= freiwillige Einlagen.
1098	15	=	—	= Stammeinlagen.
55	—	=	—	= Eintrittsgelder.
4	27	=	5	= Erlös für Bücher.
2	19	=	2	= Verzugszinsen.
19585 Thlr.	10	Ngr.	5	Pf. Sa. der Einnahme.
B. Ausgabe.				
15689 Thlr.	—	Ngr.	—	Pf. gegebene Vorschüsse.
2740	—	=	—	= rückgezahlte freiwillige Einlagen.
12	19	=	7	= Zinsen freiwilliger Einlagen.
61	23	=	1	= Insgemein.
18503 Thlr.	12	Ngr.	8	Pf. Sa. der Ausgabe.
Zusammenstellung.				
A. 19585 Thlr.	10	Ngr.	5	Pf. Einnahme.
B. 18503	12	=	8	= Ausgabe.
1081 Thlr.	27	Ngr.	7	Pf. Cassenbestand.

An Dividende konnten den Mitgliedern 15 % gewährt werden.

Hermsdorf, am 1. März 1872.

Das Directorium.

Bernd, Cassirer. Fennig, Director. Scheibe, Schriftführer.

Auch sind an dieser Cassa ca. **3000 Thlr.** gegen ermäßigte Zinsen auszuliehen.

Landwirthschaftlicher Consum-, Spar- und Vorschuss-Verein für Reichenau und Umgegend.

In Folge der bei der am 4. Febr. ds. Js. stattgefundenen General-Versammlung vollzogenen Ersatzwahl besteht die Verwaltung des landw. Consum-, Spar- und Vorschussvereins für Reichenau und Umgegend aus nachbenannten Herren:

Ludwig Tröbner, Director.
Daniel Liebscher, dessen Stellvertreter.
Ernst Fischer, Cassirer.
Karl Sporbert, Lagerhalter.
Karl Fischer,
Karl Grauschupp,
Albert Kaden,
Friedrich Weichelt,
Karl Bier,
Ernst Franke,

} Verwaltungsrathsmitglieder.

Reichenau, den 3. März 1872.

Ludwig Tröbner, Director.

Bekanntmachung.

Zufolge ergangener Anordnung der Königlich kirchlichen Kircheninspection wird in Gemäßheit hoher Cultusministerial-Verordnung hierdurch bekannt gemacht, daß der hiesige **Kirchen-Vorstand** nach den vorjährigen Ergänzungswahlen aus folgenden Mitgliedern besteht. Es bilden ihn:

1. der unterzeichnete **Vorsitzende**,
 2. Herr **Diaconus Oswald Theodor Krumbholz** hier,
 3. Herr **Carl Straßberger** sen., ansäss. Bürger und Lohgerbermeister hier,
 4. Herr **B. C. Richter**, ansäss. Bürger, Kauf- und Handelsherr, auch Rathmann hier,
 5. Herr **Carl Rohland**, ansäss. Bürger und Gasthofsbesitzer hier,
 6. Herr **Rudolph Schellhorn**, Bürger und Stadtkassirer hier,
 7. Herr **S. N. Hardtmann**, ansäss. Bürger und Nablermeister hier,
 8. Herr **L. L. Haupt**, Cantor und Mädchenlehrer hier,
 9. Herr **C. M. Waltherr**, ansäss. Bürger und Buchbindermeister hier,
 10. Herr **C. S. Ulrich**, ansäss. Bürg. u. Posamentier hier,
 11. Herr **Ernst Eduard Fischer**, confirmirter Schullehrer in Reichenau,
 12. Herr **Samuel Richter**, Gutsbes. und Erbrichter das.
 13. Herr **Ludwig Tröbner**, Hausbesitzer und Handelsmann daselbst,
 14. Herr **G. Preßsch**, Wirthschaftsbesitzer und Gerichtschöppe in Neubau,
 15. Herr **Carl Friedrich Fischer**, Gutsbesitzer und Gemeindeältester in Reichenau,
 16. Herr **Carl Gottlieb Zimmermann**, Gutsbesitzer in Kleinbobritsch,
 17. Herr **Wtr. Reinhard Raden**, Gutsbesitzer daselbst.
- Die Vertretung und Geschäftsführung nach außen liegt, nach wie vor, dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter, Herrn Diaconus Krumbholz, ob.

Frauenstein, am 8. März 1872.

Lie. Dr. **Sasse**, Pf. und Sup.

Bekanntmachung.

Nach eingeholter obrigkeitlicher Erlaubniß soll allhier ein **Wochenmarkt für landwirthschaftliche Erzeugnisse**

abgehalten werden.

Derselbe wird in den Sommermonaten **jeden Dienstag von früh 4—10 Uhr Vormittags**, und in den Wintermonaten an demselben Tage von früh 6—12 Uhr stattfinden.

Der erste Wochenmarkt soll **Dienstag, den 2. April**, abgehalten werden.

Es werden hierzu **Verkäufer**, sowie **Käufer**, zu diesem neuen Unternehmen zur gefälligen zahlreichen Unterstützung hiermit ergebenst eingeladen.

Sernsdorf, den 5. März 1872.

Das **Comité**.

Holz = Auction.

Nächsten **Sonnabend, den 16. März**, früh 9 Uhr, soll an dem ehem. Näser'schen Scheunengebäude in der Mühlstraße, neben Hrn. Bäckermstr. Lindner, eine Parthie **Ruß- und Brennholz** und **Bretter** an den Meistbietenden gegen baare Zahlung versteigert werden.

Dippoldiswalde.

Carl August Richter,
Maurermeister.

Brennholz = Auction.

Im **Gasthose zu Nieder-Reichstädt** sollen am **18. März** lf. Jahres, von früh 8 Uhr an, nachverzeichnete, im herrschaftl. Reichstädter Forstreviere (in den Forstorten: Lehmgruben, Stolln, Mittelgrund und Schänkholtz) aufbereitete

- | | | | |
|--------|----------------|-----------------|---|
| 12 | Raumcubikmeter | harte Scheite, | } von Birken,
Eichen,
Ahorn, Erlen,
Eichen und
Fichten, |
| 3 | " | weiche dergl., | |
| 41 | " | harte Klöppel, | |
| 36 | " | weiche dergl., | |
| 8 | " | weiche Stöcke, | |
| 53 1/2 | Bellenhundert | hartes Reifig, | |
| 24 | " | weiches dergl., | |

unter den vor Beginn der Auction bekannt werdenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Reichstädt, am 11. März 1872.

Publisch.

Bekanntmachung.

Folgende, zu dem Nachlasse der Frau **Marie** verw. **Subn** allhier gehörige Grundstücke:

- 1) das **Bohnhaus** am Markte Nr. 76 des Brandcatasters, mit Seiten- und Hintergebäuden, auch Hofraum (6900 Thlr. Brandcasse);
- 2) die massive **Scheune** Nr. 55B. } des B.-Cat.;
- 3) die **Scheune** Nr. 51B. }
- 4) das **Borwerkfeld** am Sonnenberge, 1 Acker 279 □Rth. (altes Maaß) mit 22,00 Steuereinheiten;
- 5) das **Feld** mit **Wiese** am Rundtheile, 9 Acker 24 □Rth. (a. M.) mit 121,45 Steuereinheiten;
- 6) das **Feld** am Hirschbacher Wege, 3 Acker 9 □Rth. (a. M.) mit 49,97 Steuereinheiten;
- 7) das **Feld** ebendasselbst von ganz gleicher Größe;
- 8) das **Feld** am nämlichen Wege, 1 Acker 260 □Rth. (a. M.) mit 24,56 Steuereinheiten;
- 9) die **Wiese** am Reinholdshainer Wege, 1 Acker 209 □Rth. (a. M.) mit 20,98 Steuereinheiten, und
- 10) die ebendasselbst gelegene **Wiese**, 2 Acker 241 □Rth. (a. M.) mit 41,43 Steuereinheiten,

werden hiermit unter dem Bemerken zum **Verkauf** gestellt, daß außer dem Unterzeichneten auch Herr Kunstmeister **Böthge** zu Leipzig und Herr **Joachim Fangohr** zu Dresden beauftragt und bereit sind, nähere Auskunft zu ertheilen und Offerten entgegen zu nehmen.

Dippoldiswalde, den 8. März 1872.

Abv. Ochernal.

Hermann Mühlberg, Dresden,

Wallstraße Nr. 17, im Porticus,

empfiehlt **Wiederverkäufern** sein großes Lager baumwollener **Strümpfe, Jacken, Hosen** und eine große Auswahl der neuesten, geschmackvollsten **Phantasia-Waaren eigener Fabrik**, zu den billigsten **Engros-Preisen**. Rechtzeitig gemachte **Abschlüsse** mit den größten **Spinnereien** setzen mich in den Stand, auch **Strick-Garne** und **Wollen** zu besonders billigen Preisen verkaufen zu können.

Frühjahrs-Saison 1872.

Neuheiten

eigener **Fabrik.**

Original-**Façons.**

Jaquettes und Umhänge

in **Sammet, Seide, Wollripps, Renfaçe, Serpentin** und allen farbigen neuen **Sommer-Stoffen** empfiehlt in grösster Auswahl am Platze, in nur gediegenen Stoffen, solider Arbeit, eleganter Ausführung, unter Garantie für gutes Tragen und schönsitzender Façon, für Damen, Confirmandinnen und Kinder zu

Wiederverkäufer Rabatt.

Fabrik-Preisen:

Wiederverkäufer Rabatt.

H. Fürstenheim.

Chemnitz,

Holzmarkt 11, Ecke des Rosmarktes.

Dresden,

Wilsdrufferstr. 4, Hotel goldn. Engel.

Im Bazar,

Schreibergasse Nr. 1a., 1 Treppe, zu Dresden, sind die Waaren-Läger in seidenen, halbseidenen, wollenen, halbwollenen und baumwollenen Kleiderzeugen, Gardinen, Weißwaaren, Weißstickereien, weißer und bunter Leinwand, Tuch und tuchartigen Stoffen, Möbel-Ueberzügen in Wolle, Halbwole und Baumwolle, Kantenröcken, Tischdecken, Tüchern und Long-Chals in den verschiedensten Sorten, Gesundheits-Jacken, Unterhosen, Seidenband und sehr vielen anderen in diese Fächer einschlagenden Artikeln sehr reichlich sortirt.

Sämmtliche Waaren sind neu und modern und nur gute und beste Qualitäten; die Preise sind, da sämmtliche Waaren nur in Parthien und Gelegenheitskäufen bestehen, stets sehr bedeutend billiger, als die der Ladenpreise,

im Bazar, Schreibergasse Nr. 1a., 1 Treppe, zu Dresden.

Das geehrte handeltreibende Publikum wird besonders auf dieses Etablissement aufmerksam gemacht.

C. F. Petzold

in Dresden,

Annenstraße Nr. 1,

empfehlte seine **Papierdüten- und Briefcon-vert-Fabrik, Papier-Handlung** en gros und en detail einer geneigten Beachtung.

Auf **Papierwäsche** gewähre ich den höchsten Rabatt an Wiederverkäufer, und gebe Preislisten nebst elegantem Aus-hänge-Plaquat gratis.

Reißig=Auction.

Sonnabend, den 16. März, Vormittags 9 Uhr, sollen im ehemal. Walzwerk zu Obercarsdorf

20 Schock hartes Reißig

an den Meistbietenden versteigert werden.

Wilhelm Nische.

Für Deconomen!

Durch das Fehlschlagen der Kleefelder wird empfohlen: **Englisches Raygras** mit unter den Kleesaamen zu mischen, es ist ein weiches gutes Futter, auch zur Winter-saat vortrefflich.

Selbst erbauten Raygrassaamen verkauft
Wirtschaftsbes. **F. W. Göhlert** in Quobren.

Zusendungen von

Peru-Guano u. Superphosphat treffen heute ein.
Louis Schmidt.

20 Schock junge Bäume,

als: veredelte Aepfel- und Birnbäume in verschiedenen Sorten, hochstämmig, Zwerg- und Spalierbäume; — ver-edelte und wilde Pflaumen- und Kirschbäume; Kastanien, Eschen, sowie Stachelbeer-Sträucher in verschiedenen Sorten; — Ziersträucher und verschiedene Blumen, als Crocus, Pech- und Feder-Nelken, empfiehlt

D. Holfert in Ripsdorf.

Saamen-Getreide.

Weizen, Korn, Erbsen, Wicken, grau und gelb, Hafer, Pernauer Lein (einmal gesät) beim Gutbes. Schmieder in Reichstädt.

Die erwarteten

Gartensämereien sind eingetroffen.
Louis Schmidt.

Garten-Sämereien

in bester Qualität empfiehlt
Fl. Philipp, Handlungsgärtner.



Eine Zucht-Kuh

ist zu verkaufen in Niederpöbel Nr. 19.

Eine starke hochtragende Kuh steht zum Verkauf bei **G. Schlieder** in Reichstädt.

Sicht, Rheumatismus, Magenkrampf- und Hämorrhoidalfranke heilt

Dr. Müller in Frankfurt a. M.,
Senftenbergstr. 5. Kur-Prospecte gratis franco.

Bandwurm beseitigt (auch brieflich) in 2 Stunden gefahrlos und sicher **Dr. Ernst** in Leipzig.

Anerkannt und empfohlen von ärztlichen Autoritäten.

Daubitz-Liqueur,

fabricirt vom Apotheker **M. F. Daubitz** in Berlin, Charlottenstraße 19.

Präservativmittel gegen Hämorrhoidal-, Unterleibs- und Magenbeschwerden ist stets auf Lager bei Herrn **E. W. Künzelmann** in Dippoldiswalde.
C. F. Richter in Frauenstein.
C. Gäbler in Altenberg.

Bestätigt durch Dankschreiben von Privaten.

Prämirt auf der **Parifer Medicinalausstellung.**

Das echte **Glöckner'sche Heil- und Zug-Pflaster**

ist mit dem Stempel **M. Ringelhard** versehen, hat sich durch seine schnelle untrügliche Heilkraft in allen Weltgegenden den größten Ruf erworben, was unzählige Atteste bezeugen, und wird mit der größten Gewissenhaftigkeit für folgende Leiden empfohlen: **Sicht, Reissen, Podagra, Gelenkrheumatismus, syphilitische, alle offene, aufzugehende, zertheilende, erfrorene, verbrannte Leiden, trockene, nasse Flechten, Sühneraugen, Frostballen, Wundliegen bei langen Krankheiten, bei Entzündungen der Füße u. s. w.,** ist zu beziehen in der **Löwen-Apotheke zu Dippoldiswalde.**



Lager

von
**ächtem Peru-Guano,
bair. ged. Knochenmehl,
Ammoniak-Superphosphat,
Kali-Ammoniak-Superphosphat,
Baker-Guano-Superphosphat,
Knochenaschen-Superphosphat,
Stassfurter Düngesalz**

hält wieder

Dippoldiswalde. Hugo Beger.

NB. Obige Düngemittel verkaufe ich auch ab Station Freiberg, Klingenberg, Edle Krone und Dresden, und zwar Superphosphate bei Abnahme von 100 Ctr. zum Fabrikpreis. **D. O.**

**Neuen
Rigaer, Bernauer und schlesischen
Leinsaamen,
amerikanischen, Steyer'schen und
schlesischen Kleesaamen,
Sommerrübsen- und Munkelrübsensaamen,
sowie Thymotheegrassaamen,
empfiehlt billigt in nur keimfähiger Waare
Dippoldiswalde. Hugo Beger.**

Riesenspargelpflanzen

und
eine Parthie hochstämmige Rosen
sind auf dem Rittergut **Zschechwitz** bei **Kreischa** zu verkaufen.

Von **Parfümerieen, Haarölen und Pomaden** erhielt ich frische Sendung, und empfehle ganz besonders **Extrait d'Odour triple, à Flasche 4 und 6 Ngr.,** feinste Blumengerüche,

**Aechtes Klettenwurzelöl, à Flasche 3 Ngr.
Aechtes Nussöl-Extract, à Flasche 4 Ngr.
Haaröl mit Blumengeruch, à Flasche 2 1/2 Ngr.
Keine Chinapomade, à Büchse 5 und 2 1/2 Ngr.
Keine Rindsmark-Pomade, à Büchse 5 und 2 1/2 Ngr.
Feinstes ungarisches vegetabilisches Bartwachs, in blond, braun und schwarz, à Stück 2 1/2 Ngr.**

Carl Gäbler in Altenberg.

Freiberger und Dresdner Gesang- und Beicht-Bücher,

sowie alle gangbaren **Schulbücher und Bibeln,** empfiehlt in größter Auswahl **C. Walther in Frauenstein.**

Für Confirmanden

empfehle:

Gesang- und Communionbücher

in schönster Auswahl.

Altenberg. Carl Gäbler, Buchbinder.

Große Auswahl von Gesangbüchern, Communion- und Andachtsbüchern

zu Confirmations-Geschenken.

Billigste Preise.

L. Kästner, Buchbinder, am Markt.

Für eine kleine Ziegelei

wird ein **Ziegelmeister** zur selbständigen Führung der Arbeiten gesucht. Gefällige Offerten sub **H. E. 157** besördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Dresden.**

Vorschuss-Vereln zu Dippoldiswalde.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Quittungsbücher und Dividende abzuholen.
Richter, Cassirer.

Den Herren Stuhlbauern zur Nachricht,
daß die große Sendung

gezogenes Stuhlrohr

eingetroffen ist, und empfehle dasselbe billigst.

Gustav Jäppelt.

Stralsunder Bratheringe,

Elbinger Bricken,
Hamburger Caviar,
französische und russische Sardinen,

Apfelsinen und Citronen

frisch bei

Lincke.

Porzellan, Steingut, Hohlglas

ist jetzt wieder in großer Auswahl am Lager und empfehle dasselbe zu sehr billigen Preisen.

Gust. Jäppelt.

Frischen Cement und Gyps

in 1/2 und 1/4 Tonnen, in bester diesjähriger Waare, empfiehlt billigst

S. A. Lincke.

Stangen,

in verschiedener Stärke, Baumriegel, Baumpfähle und Bohnenstängel sind zu haben bei

Friedrich Kirchner.

500 Fuhren Weißeritz-Sand

liegen zum Verkauf im ehemaligen Walzwerk zu Obercarsdorf.

Lager von

ächstem alten Nordhäuser,

aus der Fabrik von Kommallein und Wand in Nordhausen, bei

S. A. Lincke.

Möhren-Syrup,

das Pfund 16 Pfa.,

im Ganzen billiger, empfiehlt

J. Dorschau, Dresden,
Freiberger Platz 21d.

Gutes frisches Rind- u. Kalbfleisch

empfehle heute Dienstag

Wstr. Wehnert.

Einkauf:

Kauft

Thymothee, gelbe und schwarze
Kleeblatt und Kummel
Louis Schmidt.

Wir kaufen fortwährend

gutes geschöbtes Schüttstroh

in jedem Posten.

Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft
zu Rabenau.

Ein Logis

von 2 Stuben, 2 Kammern mit Zubehör steht bei niedrigem Zins sofort zu vermieten in Schellerbau Nr. 43. Dasselbe ist ganz passend für Handwerker; ein Schuhmacher z. B. würde, da es daran fehlt, sein Fortkommen haben.

Zu erfragen beim Gasthofbesitzer Gottl. Rüdiger in Schellerbau.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat, Kaufmann zu werden, kann unter annehmbaren Bedingungen ein Unterkommen finden. Näheres ertheilt Herr Kaufmann Hugo Beger in Dippoldiswalde.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, die Tischler-Profession zu erlernen, kann in die Lehre treten bei Dippoldiswalde.
Karl Bogler, Tischler.

Offene Stelle.

Gesucht wird zum 15. März oder 1. April ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren, welches vorzüglich Liebe zu Kindern hat. Zu melden im Gasthof „Edele Krone“ bei Höckendorf.

2 Pferdeknechte, zu sofortigem Antritt,
1 Schaffknecht, zu Johanni und
2 Männer zum Ausputzen der Obstbäume
werden für das Rittergut Wagen gesucht.

Zwei tüchtige Stellmachegehilfen

finden gute Stellung bei B. Klemm in Dippoldiswalde.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat, Stellmacher zu werden, kann ein Unterkommen finden beim Stellmacher und Wagenbauer Klemm in Dippoldiswalde.

„Erholung.“ Dienstag Vereins-Abend.

Gewerbe-Verein zu Dippoldiswalde.

Versammlung nächsten Freitag, den 15. März.

Gewerbe-Verein zu Frauenstein

Sonnabend, den 16. März. Vortrag: Das metrische System.
D. B.

Vorläufige Anzeige.

Nächsten Sonntag, den 17. März, wird im Saale des Schießhauses zu Dippoldiswalde

großes Streich-Concert

vom Freiherrl. von Burg'schen Berg-Musik-Chor, dirigirt vom Hrn. Musikdir. Herm. Krieg, stattfinden. — Näheres, sowie das Programm, in nächster Nr. Hierzu ladet vorläufig ein
C. Hofmann.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Fehne in Dippoldiswalde.

Hierzu eine Beilage: Die Hoff'schen Malz-Präparate betreffend.